

Broncos sorgen für Ordnung

Moderne Sicherheitsfirma mit Rocker-Mythos

«Wenns sein muss, tragen wir auch Anzug und Krawatte, sonst unsere Uniform», sagt Pesche Widmer, Präsident der Berner Broncos und Inhaber der Firma Broncos Security. Aus dem Motorradklub ist 1999 eine professionell geführte Sicherheitsfirma hervorgegangen.

Sandra Flückiger ■ Wer kennt sie nicht, die auf ihren Harleys dahinbrausenden Rocker in schwarzer, auffallender Lederkluft. Das abenteuerliche Outfit ist nicht zuletzt auch die beabsichtigte Demonstration einer gewissen Unnahbarkeit und des Andersseins. Das bedingungslose Zusammengehörigkeitsgefühl der Broncos definiert Pesche Widmer so: «Einer für alle, alle für einen. Jeder hilft jedem. Wir sind eine grosse Familie.» Angefangen hat das Roadleben dieser eingeschworenen Männer-Clique bereits vor bald 40 Jahren. Als einer der ersten Clubs der Schweiz sorgte damals der Broncos MC (Motorrad-Club) Bern für Schlagzeilen.

■ 10 Jahre Broncos Security GmbH

Schon in den frühen Siebzigerjahren haben sich die ersten Konzertveranstalter und später viele namhafte Openair- und Event-Veranstalter die Sicherheitsdienst-

leistungen der Broncos zunutze gemacht. Weltstars wie AC/DC, Deep Purple und Rolling Stones zählten bei ihren Auftritten auf deren Schutz.

Die Bewachungsaufträge wurden mit der Zeit immer zahlreicher und komplexer. Der Weg zur Professionalisierung war vorgezeichnet. Es war Pesche Widmer – seit den Achtzigerjahren selber Mitglied des Motorradklubs –, der 1999 die Broncos Security GmbH gründete. Der ehemalige Elektroingenieur ist heute als Geschäftsführer für 145 Mitarbeiter, davon ein Fünftel Frauen, verantwortlich. Abgesehen von einem makellosen Straf- und Betreibungsregister-Auszug sowie einem starken Charakter brauche es gewisse körperliche Voraussetzungen, um einem Security-Job gewachsen zu sein, gibt er preis.

Der 49-Jährige, in Schönbühl wohnhafte Bronco und Familienvater hat sich zum eidgenössischen Fachmann für Sicherheit und Bewachung ausbilden lassen: «Unser Angebot reicht von Ordnungsdiensten an Sportanlässen und Konzerten über Patrouillen in Gemeinden, Türsteheraufgaben bis hin zu Bewachungen von Arealen und Baustellen, Personenschutz oder Beratungen für Sicherheitskonzepte.»

■ Ordnungsdienst am Schulfest

Ein Beispiel lässt aufhorchen: «Es wurden auch schon Securityleute an 9.-Klassen-Abschlussfeste bestellt», sagt der Chef und

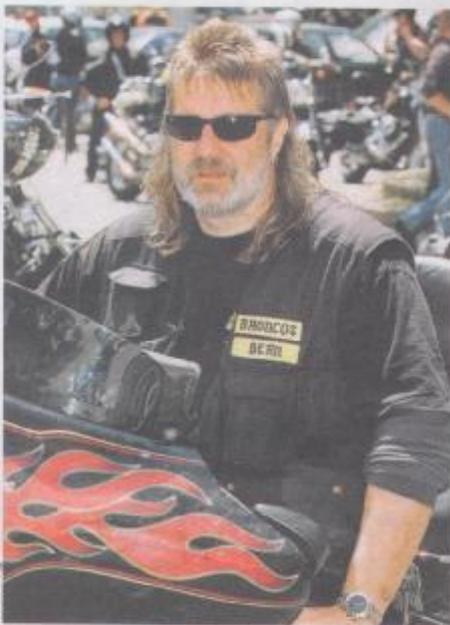
ergänzt: «Das ist ein relativ neues Phänomen unserer Gesellschaft. Die Gewaltbereitschaft unter ganz Jungen, den 16- bis 22-Jährigen, nimmt zu. Vor allem wird immer jünger immer mehr Alkohol konsumiert, während das Problem mit den Drogen in etwa gleich geblieben ist. Es werden immer häufiger Grundregeln verletzt. Der Respekt gegenüber fremdem Eigentum ist genauso gesunken wie gegenüber Eltern, Lehrern und der Polizei.»

Die Tätigkeiten von Töffclub und Sicherheitsfirma sind heute vollständig getrennt. Es seien auch kaum mehr Mitglieder des Motorradclubs bei der Sicherheitsfirma dabei. Der Mythos, der allerdings dem Rockerclub anhaftet, schwingt auch bei der Security GmbH mit.

Während sich die Broncos in den Anfängen im Sicherheitsdienst noch «hemdsärmlicher» verhielten, ist ihr Auftreten seit der Gründung der Firma äusserst professionell geworden. «Wir legen grossen Wert auf die Schulung unserer Leute,» sagt der Geschäftsführer und fügt an: «80 Stunden Ausbildung in Theorie, Nahkampftechnik, Selbstverteidigung, Anwendung von Handschellen, Pfefferspray und Stock sind bei uns ein Muss. Das ist vier Mal mehr als der Verband Schweizerischer Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen vorschreibt.» Die Auszubildenden sind ausgebildete Polizisten. Weitere Informationen auf der Internetseite www.broncos-security.ch. ■



Die Sicherheitsleute der Broncos Security im Einsatz am Gurtenfestival.



Peter Widmers Sicherheitsfirma beschäftigt 145 Mitarbeiter.